

# Vorbereitungen zur Funkamateurl-Prüfung

## Vorschriften-Aufgabe B.004

### 1. Wie wird die Gruppe OLTEN buchstabiert?

- a) October, Lima, Tango, Echo, November
- b) Oscar, Lima, Tango, Echo, November
- c) Oscar, Lima, Tanga, Emil, November
- d) Oscar, London, Tango, Echo, Nova

### 2. Wie hoch darf die Spitzenleistung beim Senderausgang für eine Amateurfunkkonzession 3 auf der Frequenz 21324 kHz sein?

- a) 100 Watt
- b) 1000 Watt
- c) 25 Watt
- d) keine Beschränkung

### 3. Was muss der Konzessionär unter anderem zur Verhinderung von Störungen vorsehen?

- a) Unnötige Aussendungen vermeiden
- b) Die Leistung für Senderversuche um 50% reduzieren
- c) Es braucht keine speziellen Vorkehrungen
- d) Der Antennendraht muss isoliert sein

### 4. Wie wird das Wort November buchstabiert?

- a) Niklaus Otto Veronika Emil Michael Bern Emil Roger
- b) November Oscar Victor Echo Mike Bravo Echo Romeo
- c) November Oscar Venice Echo Miami Bristol Echo Roma
- d) November Olympia Victor Ever Mike Berne Ever Romeo

# Vorbereitungen zur Funkamateurl-Prüfung

## Vorschriften-Aufgabe B.004

### 5. Was muss der Konzessionär zur Verhinderung von Störungen vorkehren?

- a) Keine speziellen Vorkehrungen treffen
- b) Nur soviel Leistung abstrahlen, wie erforderlich ist, um eine zufrieden stellende Verbindung zu gewährleisten und unnötige Übermittlungen vermeiden
- c) Die von den Konzessionsbehörden zugeteilten Frequenzen nur benützen, wenn sie frei sind; unnötige Aussendungen vermeiden; reine Senderversuche sind nicht zulässig
- d) Den Antennendraht möglichst gut isolieren

### 6. Wie oft muss das Rufzeichen ausgesendet werden?

- a) Drei Mal bei der Verbindungsaufnahme, danach nicht mehr
- b) Ein Mal bei der Verbindungsaufnahme, danach alle zwei Minuten
- c) Nur wenn eine Station QRZ? fragt
- d) Bei der Verbindungsaufnahme, danach alle 10 Minuten

### 7. Wie wird der Frequenzbereich von 300 bis 3000 MHz bezeichnet?

- a) Dezimillimeterwellen
- b) UHF
- c) VHF
- d) VLF

### 8. Wann muss das Rufzeichen einer Amateurfunkstation ausgesendet werden?

- a) Wenn es von der Station, mit welcher ich in Verbindung bin, verlangt wird
- b) Jedes Mal, wenn ich wieder am Senden bin
- c) Nur bei der Verbindungsaufnahme
- d) Bei der Verbindungsaufnahme und danach alle 10 Minuten

# Vorbereitungen zur Funkamateurer-Prüfung

## Vorschriften-Aufgabe B.004

**9. Welche Amateurfunkkonzession erlaubt die Benutzung aller für den Amateurfunk vorgesehener Bänder?**

- a) Die Amateurfunkkonzession 3
- b) Die Amateurfunkkonzession CEPT
- c) Jede Amateurfunkkonzession
- d) Inhaber des Fähigkeitsausweises für den Amateurfunk dürfen die Bänder ohne Konzession benutzen.

**10. Wie darf das Frequenzband 7.100 bis 7.200 MHz verwendet werden?**

- a) Uneingeschränkt
- b) Nur mit einer Sendeleistung von max. 100 W; das Band ist mit anderen Anwendern geteilt, die in der Benutzung Vorrang haben
- c) Das Band steht Funkamateuren nicht zur Verfügung
- d) Das Band darf nur mit einer Bewilligung des BAKOM verwendet werden

**11. Darf das Frequenzband 50.000 bis 52.000 MHz von einem Inhaber einer Amateurfunkkonzession CEPT verwendet werden?**

- a) Ja, aber nur in sekundärer Nutzung mit max. 100W
- b) Ja, ohne weiteres
- c) Ja, aber nur mit einer Bewilligung des BAKOM
- d) Das Band ist Inhabern einer Amateurfunkkonzession 3 vorenthalten

**12. Wie lautet der Q-Code für „Die Stärke Ihrer Zeichen schwankt“?**

- a) QSP
- b) QSB
- c) QRB
- d) QSD

# Vorbereitungen zur Funkamateurl-Prüfung

## Vorschriften-Aufgabe B.004

**13. Darf ein Inhaber einer Amateurlfunkkonzession CEPT eine Anlage auf der Frequenz 24.15 GHz betreiben?**

- a) Nein
- b) Ja, andere Benutzer haben aber Vorrang
- c) Nur mit einer Bewilligung des BAKOM
- d) Ja, nach vorgängiger Meldung an das BAKOM

**14. Sie besitzen eine Amateurlfunkkonzession CEPT. Dürfen Sie eine Amateurlfunkanlage auf der Frequenz 24.010 GHz betreiben?**

- a) Nein
- b) Nur mit Bewilligung der Konzessionsbehörde
- c) Ja
- d) Ja, das Frequenzband steht aber auch anderen Funkanwendern zur Verfügung, die in der Benutzung Vorrang haben

**15. Welches der nachstehenden Frequenzbänder darf nur mit Bewilligung des BAKOM benützt werden?**

- a) 431.000 - 438.000 MHz
- b) 1.260 - 1.300 GHz
- c) 2.312 - 2.450 GHz
- d) 10.000 - 10.500 GHz

**16. Was bedeutet die Abkürzung „RX“?**

- a) Danke
- b) Sender
- c) Empfänger
- d) Tonqualität

# Vorbereitungen zur Funkamateurl-Prüfung

## Vorschriften-Aufgabe B.004

17. Wie wird der Frequenzbereich von 3 bis 30 MHz bezeichnet?

- a) MF
- b) LF
- c) HF
- d) VHF

18. Welches der nachstehenden Frequenzbänder steht auch anderen Benutzern zur Verfügung, die in der Benützung Vorrang haben?

- a) 438.000 - 440.000 MHz
- b) 1.240 - 1.260 GHz
- c) 7.000 - 7.100 MHz
- d) 24.000 - 24.050 GHz

19. Mit welchem Kennzeichen wird die Art der zu übertragenden Information bezeichnet bei Datenübertragung, Fernmessen, Fernsteuern?

- a) D
- b) A
- c) B
- d) C

20. Dürfen Inhaberinnen und Inhaber einer Amateurfunkkonzession 3 Anpassungen an ihren Geräten vornehmen?

- a) Ja, uneingeschränkt
- b) Nein
- c) Ja, aber nicht am Senderteil
- d) Nur nach vorheriger Bewilligung durch das BAKOM

Welches der nachstehenden Frequenzbänder darf nur mit Bewilligung des BAKOM benützt werden?

- a) 144.000 - 146.000 MHz
- b) 1.240 - 1.260 GHz
- c) 47.000 - 47.200 GHz
- d) 248.000 - 250.000 GHz

# Vorbereitungen zur Funkamateurl-Prüfung

## Vorschriften-Aufgabe B.004

**21. Welche Mitteilungen sind zur Übertragung auf einer Amateurfunkanlage zulässig?**

- a) Alle Arten von Mitteilungen sind zulässig, mit Ausnahme von persönlichen Mitteilungen
- b) Alle Arten von Mitteilungen sind zulässig, inklusive rechtsgeschäftliche Mitteilungen
- c) Nur Mitteilungen zur Übertragung technischer Nachrichten über Sende- und Empfangsversuche sowie persönliche Mitteilungen und Mitteilungen in Notfällen
- d) Alle Arten von Mitteilungen sind zulässig, inklusive die Übertragung von Nachrichten, die von Dritten stammen oder für Dritte bestimmt sind

**22. Wie lautet der Q-Code für „Vermindern Sie die Sendeleistung“?**

- a) QRH
- b) QRP
- c) QRO
- d) QRC

**23. Welche der folgenden Aussagen stimmt für den Frequenzbereich 430 – 435 MHz.**

- a) der Frequenzbereich darf nur von Inhaberinnen und Inhabern einer Amateurfunkkonzession 3 benützt werden
- b) das Frequenzband darf nur mit Bewilligung des BAKOM benützt werden
- c) dieses Frequenzband steht auch anderen Benützern zur Verfügung; diese haben in der Benützung Vorrang
- d) die zulässige Leistung in diesem Frequenzband beträgt maximal 1 Watt ERP

**24. Darf eine Amateurfunkanlage in einem Luftfahrzeug betrieben werden?**

- a) Ja
- b) Nein
- c) Nur bis zu einer Höhe von 300 Metern
- d) Nur mit dem Einverständnis des Luftfahrzeugführers

# Vorbereitungen zur Funkamateurl-Prüfung

## Vorschriften-Aufgabe B.004

### 25. Was bedeutet QRZ?

- a) Geben Sie jedes Wort oder jede Gruppe zweimal
- b) Ich bin bereit
- c) Sie werden gerufen von ... (Rufzeichen)
- d) Gehen Sie zum Senden auf ... (Frequenz)

### 26. Darf bei einer Amateurlunkanlage im Senderteil etwas geändert werden?

- a) Ja, aber nur bei Anlagen von Inhabern einer Amateurlunkkonzession CEPT
- b) Nein
- c) Nur nach vorheriger Bewilligung durch das BAKOM
- d) Ja, aber nur zur Reparatur

### 27. Dürfen Inhaberinnen und Inhaber einer Amateurlunkkonzession 3 Anpassungen an ihren Geräten vornehmen?

- a) Ja, uneingeschränkt
- b) Nein
- c) Ja, aber nicht am Senderteil
- d) Nur nach vorheriger Bewilligung durch das BAKOM

### 28. Mit welchem Kennzeichen wird die Art der zu übertragenden Information bezeichnet bei Telegrafie für Hörempfang?

- a) A
- b) B
- c) C
- d) D

# Vorbereitungen zur Funkamateurl-Prüfung

## Vorschriften-Aufgabe B.004

**29. Welcher Rufzeichenzusatz kann verwendet werden, wenn eine Amateurfunkstation in einem Luftfahrzeug betrieben wird?**

- a) /AM
- b) /LFZ
- c) /P
- d) /M

**30. Welcher Rufzeichenzusatz kann verwendet werden, wenn eine Amateurfunkstation in einem Landfahrzeug betrieben wird?**

- a) /LFZ
- b) /M
- c) /P
- d) /MM

**31. Welchem Frequenzbereich entspricht die Abkürzung HF?**

- a) 300 bis 3000 kHz
- b) 30 bis 300 MHz
- c) 3 bis 30 GHz
- d) 3 bis 30 MHz

**32. Welcher Rufzeichenzusatz kann verwendet werden, wenn eine Amateurfunkstation auf einem Binnenschiff betrieben wird?**

- a) /BS
- b) /M
- c) /MM
- d) /P



# Vorbereitungen zur Funkamateurl-Prüfung

## Vorschriften-Aufgabe B.004

**33. Wie muss das Rufzeichen HB9XYZ verwendet werden, wenn die Station im Fürstentum Liechtenstein betrieben wird?**

- a) FL/HB9XYZ
- b) HB9XYZ/FL
- c) HBØ/HB9XYZ
- d) HB9/HBØXYZ

**34. Was bedeutet das Rufzeichen HBØ/HB9XYZ?**

- a) Ein Liechtensteiner Funkamateurl betreibt seine Anlage in der Schweiz
- b) Ein Schweizer Funkamateurl betreibt seine Anlage im Fürstentum Liechtenstein
- c) Ein solches Rufzeichen existiert nicht
- d) Es wird über ein Relais gearbeitet

**35. Wie heisst die metrische Unterteilung für den Frequenzabschnitt 300 bis 3000 MHz?**

- a) Dezimeter-Wellen
- b) Zentimeter-Wellen
- c) Millimeter-Wellen
- d) Meter-Wellen

**36. Sie werden von HB9BPK/M gerufen. Wo wird die Anlage betrieben?**

- a) Die Anlage wird möglicherweise auf einem Schiff auf einem Schweizer See betrieben
- b) Die Anlage wird auf einer Hochseeyacht, die zum Beispiel im Mittelmeer unterwegs ist, betrieben
- c) Die Anlage wird in einem Ballon betrieben
- d) Die Anlage wird an einem anderen Standort als üblich betrieben

# Vorbereitungen zur Funkamateurl-Prüfung

## Vorschriften-Aufgabe B.004

**37. Mit welchem Kennzeichen wird die Modulationsart des Hauptträgers bezeichnet bei der Übermittlung mit voneinander unabhängigen Seitenbändern?**

- a) C
- b) B
- c) A
- d) D

**38. Sie werden von HB9BPK/MM gerufen. Wo wird die Anlage betrieben?**

- a) Die Anlage wird an einem anderen Standort als üblich betrieben
- b) Die Anlage wird in einem Ballon betrieben
- c) Die Anlage wird auf einer Hochseeyacht, die zum Beispiel im Mittelmeer unterwegs ist, betrieben
- d) Die Anlage wird auf einem Schiff auf einem Schweizer See betrieben

**39. Sind Funkamateure verpflichtet, ein Logbuch zu führen?**

- a) Ja, jede Verbindung muss darin aufgezeichnet werden
- b) Nur während Wettbewerben
- c) Nein
- d) Das BAKOM kann einen Funkamateurl verpflichten, ein Logbuch zu führen

**40. Wie wird eine Bandbreite von 7 kHz ausgedrückt?**

- a) 7K00
- b) 7KH
- c) K700
- d) 0.7K

**41. Wie wird eine Bandbreite von 12 MHz ausgedrückt?**

- a) 12M
- b) 12MH
- c) 12M0
- d) M12